

## **BundeswehrsoldatInnen im Auslandseinsatz: Familien- und lebensgeschichtliche Erfahrungen aus figurationssoziologischer Perspektive**

Das Promotionsprojekt befasst sich mit den lebensgeschichtlichen Verläufen (ehemaliger) BundeswehrsoldatInnen, die an einem Auslandseinsatz teilgenommen haben. Dem Forschungsinteresse soll mittels biographietheoretischer Analysen nachgegangen werden. Die zentralen Fragen lauten: Wie verläuft der „Reintegrationsprozess“ von RückkehrerInnen? Von welchen sozialen und lebensgeschichtlichen Konstellationen ist ein günstiger Verlauf abhängig und inwiefern ist dieser nicht nur von der gegenwärtigen Situation nach der Rückkehr bestimmt, sondern auch von der Phase vor und während des Einsatzes? Mit einem biographietheoretischen und figurationssoziologischen Zugang ist dabei angezielt, die Genese unterschiedlicher biographischer Verläufe in ihren sozio-historischen Einbettungen und Verflechtungen zu rekonstruieren. Dabei gilt es auch, die jeweils wirkmächtigen Diskurse über den Auslandseinsatz zu rekonstruieren, die sowohl das Erleben als auch den Rückblick auf die Vergangenheit bestimmen. Das Dissertationsvorhaben liefert mit diesem soziologischen Zugang zur Lebenssituation von RückkehrerInnen aus dem Auslandseinsatz einen Beitrag zu einem Forschungsfeld, das bisher von psychologischer und psychopathologischer Forschung bestimmt wird.